

und „Regenbogen“, wurden mit staatlichen Qualitätskennzeichen und Goldmedaillen ausgezeichnet.

Eine Schlüsselfrage bei der Verbesserung der Qualität der Produkte und der Effektivität der Produktion ist die Erhöhung der Qualifikation der Arbeiter. Seit der Inbetriebnahme des Werkes finden Dreijahreskurse zur Qualifizierung der Werkstätigen statt, die jedes Jahr neu anlaufen. Gleichzeitig konnten in diesem Zeitraum mehr als 100 Betriebsangehörige zum Produktionspraktikum in die DDR delegiert werden. Außerdem werden junge Arbeiter durch Spezialisten aus der DDR und eigene Facharbeiter angeleitet, und die theoretische Berufsausbildung wird systematisch organisiert.

Für besonders wichtig halten wir es, daß unsere Werkstätigen von Spezialisten aus der DDR lernen. Die Spezialisten machen viele wertvolle Vorschläge und geben Hinweise zur vollständigen Auslastung der technischen Anlagen und zur Verbesserung der Qualität der Produkte und haben durch unmittelbare Zusammenarbeit geholfen, die Qualifikation von 386 jungen Berufsschulabsolventen, Reparaturarbeitern und Hilfsmeistern zu erhöhen.

Eine Besonderheit unserer Arbeit ist, daß unser junger Betrieb eine sehr junge Belegschaft hat. Das Durchschnittsalter unserer Betriebsangehörigen beträgt 22 Jahre. Deshalb steht im Vordergrund der ideologischen Arbeit der Parteiorganisation die Aufgabe, die Jugendlichen zu Patriotismus und Internationalismus, zur Achtung der gesellschaftlichen Arbeit und des sozialistischen Eigentums, zu hohem Bewußtsein und Disziplin zu erziehen. Um diese Ziele zu erreichen, organisieren wir Lektionen, politische Gesprä-

che und Informationen auf der Grundlage von Quartalsarbeitsplänen, wobei die altersmäßige Zusammensetzung, die Besonderheiten der Arbeit und der Charakter der zu lösenden Aufgaben des jeweiligen Zuhörerkreises berücksichtigt werden.

Die Betriebsparteiorganisation richtet ihre besondere Aufmerksamkeit auf die Erweiterung und Festigung der Reihen der Partei durch die besten Kollegen aus den Arbeitskollektiven. Von den Meistern, die unmittelbar in den Produktionskollektiven tätig sind, gehören 76,9 Prozent der Partei an. In diesen Kollektiven unternehmen die Parteigruppen alle

Wertvolle Erfahrungen werden angewendet

Große Aufmerksamkeit widmen wir dem sozialistischen Wettbewerb. Es wird darauf geachtet, daß die Wettbewerbspflichtungen der Schichten, Brigaden und in der Regel auch der einzelnen Betriebsangehörigen abrechenbar gestaltet und vor den jeweiligen Kollektiven in regelmäßigen Abständen verteidigt werden.

Wir betrachten das Studium und die Übernahme von Produktionserfahrungen und Methoden führender Industriebetriebe der Sowjetunion, der DDR und des eigenen Landes als eine wichtige Quelle unserer Erfolge. So wendet unser Betriebskollektiv solche wertvollen Erfahrungen wie die Vervollkommnung der Information durch die Betriebsleitung auf allen Ebenen bei gleichzeitiger konkreter Gestaltung der Information der leitenden Kader durch die Belegschaft, die Kontrolle und Verbesserung der Normen durch die Arbeiter selbst, persönlich-schöpferische Pläne zur Erhöhung der Arbeitsproduktivität sowie die Schaffung von Qualitätsbrigaden und die Erarbeitung von Perspektivplänen zur Verbes-

Anstrengungen, um den Einfluß der Partei und die führende Rolle der Kommunisten zu verstärken. Jeder elfte unserer Arbeiter ist Mitglied der Partei, fast jeder zweite Mitglied des Mongolischen Revolutionären Jugendverbandes. Fast 40 Prozent der Arbeiter gehören einer Brigade der sozialistischen Arbeit oder einer ausgezeichneten Jugendbrigade an. Jeder dritte wurde in eine Funktion der Partei, der Massenorganisationen gewählt oder übt eine andere gesellschaftliche Tätigkeit aus. Die Kommunisten unseres Betriebes sehen es als ihre Pflicht an, den Kollektiven bei der Planerfüllung voranzugehen.

serung der Qualität der Produkte schöpferisch an. Allein in den ersten zehn Monaten des Jahres 1977 arbeiteten 122 Werkstätige nach der Methode der berühmten Textilarbeiterin Gundshilam, einer Abgeordneten des Großen Volkschurals der MVR, die ihre Verpflichtung im sozialistischen Wettbewerb auf die Minute aufschlüsselte.

Unserem Betriebskollektiv gelang es, durch ständigen Kampf um kontinuierliche Planerfüllung von Monat zu Monat und von Quartal zu Quartal die Voraussetzungen zu schaffen, daß der Plan 1977 vorfristig und in allen seinen Kennziffern erfüllt werden konnte. Als Geschenk zum 60. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution übererfüllten die Werkstätigen unseres Betriebes den Exportplan für die Sowjetunion hinsichtlich des gesamten Sortiments.

Alle hier genannten Erfolge zeugen davon, daß unser junges Betriebskollektiv energisch daran arbeitet, die Parteitagebeschlüsse und die Aufgaben des Fünfjahrplanes erfolgreich zu erfüllen.